

# Streitbeilegungsklauseln im internationalen Vertragsrecht

Rechtswahlvereinbarung, Gerichtsstandsvereinbarung, Schiedsvereinbarung und Mediation in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Dietmar Czernich, LL.M. (NYU), Rechtsanwalt, und Prof. Dr. Dr. h.c.  
Reinhold Geimer, Rechtsanwalt, Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Aschauer, Rechtsanwalt, Dr. Jonatan  
Baier, MIBL, ArbP, Rechtsanwalt, Dr. Alexander Block, LL.M., Regierungsdirektor, Prof. Dr. Felix Dasser,  
LL.M., Rechtsanwalt, Georg Eckert, Rechtsanwalt, PD Dr. Florian Eichel, Prof. Dr. Andreas Furrer,  
Rechtsanwalt, Prof. Dr. Thomas Garber, Prof. Dr. Andreas Geroldinger, Milena Grob, MLaw, Advokatin,  
Prof. Dr. Pascal Grolimund, LL.M., Advokat, Dr. Gottfried Hammer, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof,  
Prof. Dr. Rainer Hausmann, Marjolaine Jakob, lic. iur., ArbP, Rechtsanwältin, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter  
Kindler, Prof. Dr. Bernhard Koch, Prof. Dr. Georg Kodek, LL.M., Hofrat des Obersten Gerichtshofes, Prof.  
Dr. Dieter Martiny, Matthias Neumayr, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofs, Dr. Michael Nueber,  
Rechtsanwalt, Prof. Dr. Marianne Roth, Céline Pascale Schmidt, lic. iur., LL.M., und Birgit Schneider

1. Auflage 2017. Buch. XXXII, 519 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70517 5

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 1044 g

[Recht > Zivilrecht > Internationales Privatrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'o' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Czernich/Geimer (Hrsg)  
Streitbeilegungsklauseln  
im internationalen Vertragsrecht

The logo for beck-shop.de features three red circles of varying sizes arranged in a slight arc above the 'i' in 'shop'.  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Streitbeilegungsklauseln im internationalen Vertragsrecht

Rechtswahlvereinbarung, Gerichtsstandsvereinbarung,  
Schiedsvereinbarung und Mediation in  
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Dietmar Czernich, LL.M. (NYU)**

Rechtsanwalt in Wien und Innsbruck

und

**Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Geimer**

Rechtsanwalt in München

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

1. Auflage 2017





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 70517 5 (Beck)

ISBN 978 3 7007 7085 5 (LexisNexis)

ISBN 978 3 7190 4030 7 (Helbing Lichtenhahn)

© 2017 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG  
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Fotosatz H. Buck  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Zwei der führenden Vertreter des internationalen Zivilprozessrechts in Deutschland und Österreich haben es unternommen, eine umfassende Darstellung eines der wissenschaftlich interessantesten und praktisch bedeutsamsten Probleme der internationalen Kautelarjurisprudenz herauszugeben. Dazu sind sie zu beglückwünschen.

Der beste und in seinem materiellen Teil sorgfältigst redigierte Vertrag ist unvollständig, wenn er nur als „Schönwettervertrag“ konzipiert ist; er muss sich auch in den rauen Wogen eines Streitfalls bewähren. Die Prozessführung kann dornenreich sein, und es ist nützlich, von Anbeginn Klarheit zu schaffen, auf welchem Weg Streitigkeiten entschieden werden sollen: durch staatliche Gerichte, durch Schiedsgerichte oder durch eines der vielfältig angebotenen Instrumente der Mediation. Mehr als ein Dutzend ausgewiesene Fachleute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben alle Aspekte dieser Problematik ausgeleuchtet, analysiert und dem Benutzer fundierte Lösungsvorschläge gemacht. Wie Ariadne den Theseus einst mit einem Faden den Weg durch das von Dädalus so kunstvoll ersonnene Labyrinth ermöglichte, so zeigen Herausgeber und Autoren des Werks dem Nutzer den Weg durch das Gewirr autonomer, europäischer und staatsvertraglicher Rechtsregeln und Lösungen der Probleme der Streitbeilegungsklauseln im internationalen Vertragsrecht. Das Buch bringt erstmals die – wissenschaftlich aufgearbeiteten – Themen Gerichtsstandsvereinbarung und Schiedsvereinbarung in ein Format, das der Anwendungspraxis gerecht wird.

Geimer und Czernich, die dem Leser aus mancherlei Standardliteratur zum internationalen Zivilprozessrecht bekannt sind, legen mit diesem Buch ein wissenschaftlich anspruchsvolles, praktisch nutzbares Werk vor. Lateinische Doktorurkunden deutscher Universitäten enthielten früher den Wunsch „*Quod faustum felixque esse iubeat summum numen*“. Dies sei auch diesem schönen Werk auf den Weg gegeben.

Die Herausgeber danken Herrn Mag. Dr. Bernhard Innerhofer, MBL, LL.M., LL.M. (Universität Innsbruck) für die wertvolle Unterstützung in redaktioneller Hinsicht, ohne die dieser Band nicht hätte erscheinen können.

Stuttgart im Mai 2017

Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf A. Schütze

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Bearbeiterverzeichnis

- Dr. Christian Aschauer**, Rechtsanwalt in Wien und Professor an der Karl-Franzens Universität Graz  
**Dr. Jonatan Baier**, MIBL, ArbP, Rechtsanwalt in Zürich  
**Dr. Alexander Block, LL.M.**, Regierungsdirektor Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl  
**Dr. Dietmar Czernich, LL.M.**, Rechtsanwalt in Wien und Innsbruck, Honorarprofessor an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck  
**Dr. Felix Dasser, LL.M.**, Rechtsanwalt in Zürich und Professor an der Universität Zürich  
**Dr. Georg Eckert**, Rechtsanwalt in Wien und Professor an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck  
**Dr. Florian Eichel**, Privatdozent an der Universität Passau  
**Dr. Andreas Furrer**, Rechtsanwalt in Zürich und Professor an der Universität Luzern  
**Dr. Thomas Garber**, Professor an der Karl-Franzens Universität Graz  
**Dr. Andreas Geroldinger**, Assoziierter Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht, JKU Linz  
**Milena Grob, MLaw**, Advokatin in Basel  
**Dr. Pascal Grolimund, LL.M.**, Advokat in Basel und Titularprofessor an den Universitäten Basel und Zürich  
**Dr. Gottfried Hammer**, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe  
**Dr. Rainer Hausmann**, Professor an der Universität Konstanz  
**lic. iur. Marjolaine Jakob, ArbP**, Rechtsanwältin in Zürich  
**Dr. Dr. h.c. Peter Kindler**, Professor an der Ludwig-Maximilians Universität München  
**Dr. Bernhard Koch**, Professor an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck  
**Dr. Georg Kodek, LL.M.**, Hofrat des Obersten Gerichtshofes und Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien  
**Dr. Dieter Martiny**, Professor em. Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht  
**Dr. Matthias Neumayr**, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofs und Professor an der Paris Lodron Universität Salzburg  
**Dr. Michael Nueber**, Rechtsanwalt in Wien  
**Dr. Marianne Roth, LL.M.**, Professorin an der Paris Lodron Universität Salzburg  
**lic. iur. Céline Pascale Schmidt, LL.M.**, Universität Zürich  
**Dr. Birgit Schneider**, Privatdozentin an der Universität Wien

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Einleitung .....	1

## Teil 1. Rechtswahlvereinbarungen

<b>A. Die Rechtswahlvereinbarungen nach Europäischem Kollisionsrecht (Deutschland und Österreich) .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Rechtswahl im Allgemeinen Vertragsrecht (Peter Kindler) .....</b>	<b>3</b>
1. Das auf den Verweisungsvertrag anzuwendende Recht .....	4
2. Kollisionsrechtliche und materiell-rechtliche Rechtswahl .....	7
3. Der Abschluss des Verweisungsvertrages .....	10
4. Die schlüssige Rechtswahl .....	11
5. Erforderliche Auslandsbeziehung; „Brexit“ .....	12
6. Teilrechtswahl und nachträgliche Rechtswahl .....	13
7. Reichweite der Rechtswahl (Vertragsstatut) .....	15
8. Grenzen der Rechtswahl: Zwingende Bestimmungen .....	17
9. Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit zum Abschluss der Vereinbarung .....	23
10. Vertretung und Vollmacht .....	23
11. Formulierungsvorschläge .....	25
12. Zusammenfassung samt Handlungsanleitung .....	26
<b>II. Die Rechtswahl in besonderen Rechtsgebieten .....</b>	<b>27</b>
<b>1. Rechtswahl im Kartellrecht (Georg Kodek) .....</b>	<b>27</b>
I. Einleitung .....	27
II. Ausschluss der Rechtswahl .....	28
III. Eingeschränkte Relevanz des Vertragsstatuts .....	29
1. Schadenersatz- und Unterlassungsansprüche .....	29
2. Nichtigkeitsfolge .....	29
IV. Beschränkte Rechtswahlmöglichkeit durch Ort der Klagsführung .....	30
V. Vereinbarung pauschalierten Schadenersatzes .....	31
VI. Zusammenfassung und Handlungsanleitung .....	31
<b>2. Rechtswahl im Gesellschaftsrecht (Georg Eckert) .....</b>	<b>32</b>
I. Einleitung – „Wahl“ des Gesellschaftsstatuts .....	33
II. (Zwingendes) Gesellschaftsrecht und Schuldstatut .....	33

1. Gesellschaftsrechtliche Vorgaben für Schuldverträge . . . . .	33
2. Abgrenzung von Gesellschafts- und Schuldstatut . . . . .	34
3. Auswirkung zwingender gesellschaftsrechtlicher Bestimmungen auf das schuldrechtliche Geschäft . . . . .	35
III. Einzelne Problemkreise . . . . .	37
1. Stimmbindungsverträge . . . . .	37
2. Schuldrechtliche Verträge und zwingende Bestimmungen der Kapitalaufbringung und -erhaltung . . . . .	40
3. Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen . . . . .	45
4. Dienstverträge von Organmitgliedern . . . . .	48
<b>3. Rechtswahl bei strukturell schwächeren Personen . . . . .</b>	<b>54</b>
<b>a) Rechtswahlvereinbarungen mit Verbrauchern (Rainer Hausmann) . . . . .</b>	<b>54</b>
I. Allgemeines . . . . .	55
II. Rechtswahlbeschränkungen nach Art. 6 Rom III-VO . . . . .	56
1. Allgemeines . . . . .	56
2. Anwendungsbereich . . . . .	56
3. Schranken der Rechtswahl . . . . .	64
4. Verhältnis von Art. 6 Abs. 2 Rom I-VO zu Art. 6 Rom II-VO bei Unterlassungsklagen von Verbraucherschutzverbänden . . . . .	66
III. Rechtswahlbeschränkungen für besondere Gebiete . . . . .	67
1. Allgemeines . . . . .	67
2. Anwendungsbereich . . . . .	67
3. Verbraucherschutzrichtlinien . . . . .	68
4. Schranken der Rechtswahl . . . . .	69
5. Sonderregelung für Timesharingverträge . . . . .	70
IV. Das Verhältnis der Rechtswahlschranken zueinander . . . . .	71
1. Art. 6 und Art. 3 Abs. 3 Rom I-VO . . . . .	71
2. Art. 6 und Art. 3 Abs. 4 Rom I-VO . . . . .	71
3. Art. 6 und Art. 9 Rom I-VO . . . . .	72
4. Art. 6 Rom I-VO und Art. 46b EGBGB . . . . .	72
<b>b) Rechtswahlvereinbarungen mit Arbeitnehmern (Alexander Bock) . . . . .</b>	<b>73</b>
I. Rechtswahl bei strukturell schwächeren Personen – Arbeitnehmer . . . . .	75
1. Vorbemerkung . . . . .	75
2. Internationales Individualarbeitsrecht in der Rom I-Verordnung . . . . .	76
3. Die kollisionsrechtspolitische Entscheidung für die Rechtswahlfreiheit . . . . .	78
4. Wählbare Rechtsordnung und Wahl eines nichtstaatlichen Rechts . . . . .	79
5. Materielle und formelle Gültigkeit der Rechtswahl . . . . .	80
6. Modalitäten der Rechtswahl . . . . .	85
7. Wirkung der Rechtswahl . . . . .	91
8. Einschränkungen der Rechtswahl . . . . .	91
9. Weitere Beschränkungen der Rechtswahl . . . . .	99
10. Zusammenfassung . . . . .	106

II.	Formulierungsvorschläge . . . . .	107
1.	Einfache Rechtswahlklausel . . . . .	107
2.	Formulärmäßige Rechtswahlklauseln . . . . .	107
3.	Teilrechtswahl . . . . .	108
III.	Checkliste . . . . .	108
<b>c)</b>	<b>Rechtswahlvereinbarungen mit Versicherungsnehmern</b>	
	<i>(Pascal Grolimund/Milena Grob)</i> . . . . .	111
I.	Rahmenbedingungen internationaler Versicherungsverträge . . . . .	112
1.	Europäischer Versicherungsbinnenmarkt . . . . .	112
2.	Hindernisse für grenzüberschreitende Versicherungstätigkeit . . . . .	113
II.	Gerichtsstandsvereinbarungen in Versicherungssachen . . . . .	115
1.	Grundlagen der Gerichtsstandsvereinbarungen in Versicherungssachen . . . . .	115
2.	Zulässige Gerichtsstandsvereinbarungen in Versicherungsverträgen im Einzelnen . . . . .	116
III.	Rechtswahl in Versicherungssachen . . . . .	123
1.	Grundlagen der Rechtswahl in Versicherungsverträgen . . . . .	123
2.	Rechtswahl in Versicherungsverträgen im Einzelnen . . . . .	124
IV.	Checkliste . . . . .	133
<b>4.</b>	<b>Rechtswahlvereinbarungen im Erbrecht</b> <i>(Matthias Neumayr)</i> . . . . .	135
I.	Allgemeiner Teil . . . . .	137
1.	Einleitung . . . . .	137
2.	Ausübung der Rechtswahl, materielle Wirksamkeit und Wirkung . . . . .	141
3.	Intertemporale Fragen . . . . .	143
4.	Besonderheiten bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten . . . . .	143
II.	Formulierungsvorschläge und Muster . . . . .	145
1.	Vorbemerkungen . . . . .	145
2.	Fallgruppen zur Gestaltung von Rechtswahlerklärungen in Testamenten . . . . .	145
3.	Fallgruppen zur Erbvertragsgestaltung . . . . .	147
III.	Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	149
<b>5.</b>	<b>Rechtswahlvereinbarungen im Recht der außervertraglichen Schuldverhältnisse</b> <i>(Bernhard A. Koch)</i> . . . . .	151
I.	Überblick . . . . .	152
II.	Rechtswahl im Anwendungsbereich der Rom II-VO . . . . .	153
1.	Zulässigkeit der Rechtswahl . . . . .	153
2.	Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl . . . . .	159
3.	Inhalt der Rechtswahl . . . . .	161
4.	Wirkung der Rechtswahl . . . . .	164
III.	Rechtswahl außerhalb des Anwendungsbereichs der Rom II-VO . . . . .	165
1.	Deutschland . . . . .	165
2.	Österreich . . . . .	167
IV.	Fragen auf dem Weg zur Rechtswahl . . . . .	169

<b>6. Rechtswahlvereinbarungen im Transportrecht</b> ( <i>Dieter Martiny</i> ) . . . . .	172
I.    Allgemeines . . . . .	172
1. Vereinbarung des anwendbaren Rechts . . . . .	172
2. Güterbeförderungsverträge . . . . .	174
3. Personenbeförderungsverträge . . . . .	174
4. Einzelne Transportarten . . . . .	175
II.   Vertragsklauseln . . . . .	178
1. Allgemeines . . . . .	178
2. Straßengütertransport und Speditionsvertrag . . . . .	178
3. Eisenbahntransport . . . . .	179
4. Lufttransport . . . . .	179
5. Seetransport . . . . .	181
6. Binnenschifffahrt . . . . .	182
III.  Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	182
IV.  Checkliste . . . . .	183
<b>B. Die Rechtswahlvereinbarungen nach Schweizerischem Kollisionsrecht</b> ( <i>Andreas Furrer/Jonatan Baier</i> ) . . . . .	185
I.    Rechtswahl im schweizerischen internationalen Vertragsrecht . . . . .	186
1. Rechtswahl als weltweit anerkannter Grundsatz im inter- nationalen Vertragsrecht . . . . .	186
2. Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	187
3. Das auf die Rechtswahlvereinbarung anzuwendende Recht . . . . .	188
4. Kollisionsrechtliche und materiell-rechtliche Rechtswahl . . . . .	189
5. Der Abschluss der Rechtswahlvereinbarung . . . . .	190
6. Ausgestaltung der Rechtswahlklausel . . . . .	191
7. Zeitpunkt einer Rechtswahl . . . . .	192
8. Reichweite der Rechtswahl (Vertragsstatut) . . . . .	192
9. Sonderfall der Rechtswahl im Kaufrecht . . . . .	194
10. Grenzen der Rechtswahl: Zwingende Bestimmungen . . . . .	194
11. Schiedsverfahren als Spezialfall . . . . .	195
II.   Formulierungsvorschläge für Rechtswahlklauseln . . . . .	196
1. Kurz und bündig . . . . .	196
2. Unter Ausschluss von Kollisionsrecht . . . . .	197
3. Ausgestaltungsvarianten . . . . .	197
4. Rechtswahlklausel bei Schiedsgerichten . . . . .	198
III.  Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	199
1. Zusammenfassung . . . . .	199
2. Handlungsanleitung . . . . .	199

## Teil 2. Gerichtsstandsvereinbarungen

<b>A. Gerichtsstandsvereinbarungen nach der Brüssel I VO (Deutschland und Österreich)</b> .....	201
<b>I. Gerichtsstandsvereinbarungen im allgemeinen Vertragsrecht (EuGVVO) (Thomas Garber)</b> .....	201
I. Allgemeines .....	206
II. Dogmatische Qualifikation einer Gerichtsstandsvereinbarung ...	207
III. Anwendungsbereich des Art. 25 EuGVVO .....	207
1. Allgemeines .....	207
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	207
3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	209
4. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich .....	210
5. Vorliegen eines grenzüberschreitenden Bezugs .....	210
6. Vereinbarung der Zuständigkeit eines Gerichtes oder der Gerichte eines Mitgliedstaates .....	211
7. Kein objektiver Bezug erforderlich .....	212
IV. Verhältnis zu anderen Übereinkommen .....	213
1. Allgemeines .....	213
2. Verhältnis zum LGVÜ .....	214
3. Verhältnis zum HGÜ .....	215
V. Inhalt einer nach Art. 25 EuGVVO zu beurteilenden Gerichtsstandsvereinbarung .....	215
VI. Wirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung .....	216
VII. Voraussetzungen .....	217
1. Vorliegen einer Vereinbarung .....	217
2. Bestimmtheitsgebot .....	218
3. Form .....	219
VIII. Prorogationsbeschränkungen .....	227
1. Prorogationsbeschränkungen in Versicherungs-, Verbraucher- und Arbeitssachen .....	227
2. Prorogationsbeschränkungen bei Vorliegen einer ausschließlichen Zuständigkeit eines anderen Mitgliedstaates .....	228
3. Prorogationsbeschränkungen nach der Klausel-RI .....	228
4. Prorogationsbeschränkungen nach innerstaatlichem Recht ...	228
IX. Das auf die Gerichtsstandsvereinbarung anzuwendende Recht ...	228
X. Reichweite der Wirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung ...	229
1. Subjektive Reichweite einer Gerichtsstandsvereinbarung ...	229
2. Objektive Reichweite einer Gerichtsstandsvereinbarung .....	231
3. Zeitliche Reichweite einer Gerichtsstandsvereinbarung .....	232
XI. Prüfung der Gerichtsstandsvereinbarung .....	232
1. Allgemeines .....	232
2. Amtswegige Prüfung bei missbräuchlichen Gerichtsstands-klauseln iSd Klausel-RL .....	232
XII. Folgen mehrfacher Rechtshängigkeit bei Vorliegen einer Gerichtsstandsvereinbarung .....	233

XIII. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf die Widerklage, die Aufrechnung, die Gewährleistungs- und Interventionsklage, die Streitverkündigung und den einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	235
1. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf die Widerklage . . . . .	235
2. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf die Aufrechnung . . . . .	236
3. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf die Gewährleistungs- und Interventionsklage . . . . .	236
4. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf die Streitverkündigung . . . . .	236
5. Auswirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung auf den einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	237
XIV. Beispiele für empfehlenswerte, mögliche, zulässige und unzulässige Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	238
XV. Checkliste . . . . .	239
<b>II. Gerichtsstandsvereinbarungen in besonderen Rechtsgebieten . . . . .</b>	<b>241</b>
<b>1. Gerichtsstandsvereinbarungen im Konkursverfahren</b>	
<i>(Andreas Geroldinger)</i> . . . . .	241
I. Gerichtsstandsvereinbarungen in Insolvenzverfahren (Einzelverfahren) . . . . .	242
1. „Konkurse, Vergleiche und ähnliche Verfahren“ (Art. 1 Abs. 2 lit. b Brüssel Ia-VO) . . . . .	243
2. Deutschland . . . . .	248
3. Österreich . . . . .	253
4. Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	256
<b>2. Gerichtsstandsvereinbarungen im Kartellrecht</b> <i>(Georg Kodek)</i> . . . . .	258
I. Einleitung . . . . .	259
II. Behördliches Kartellrecht . . . . .	259
III. Bedeutung von Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	260
IV. Anwendung der EuGVVO . . . . .	260
V. Grundsätzliche Zulässigkeit von Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	261
VI. Praktische Gesichtspunkte . . . . .	261
VII. Personelle Reichweite einer Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	263
VIII. Sachliche Reichweite einer Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	263
1. Allgemeines . . . . .	263
2. Unterschiedliche Sichtweisen in den Mitgliedstaaten . . . . .	263
3. Die Entscheidung des EuGH . . . . .	264
4. Konsequenzen . . . . .	264
IX. Nachträgliche Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	265
X. Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	266

<b>3. Gerichtsstandsvereinbarungen mit strukturell unterlegenen Personen – Verbraucher, Arbeitnehmer und Versicherungsnehmer</b>	
<i>(Rainer Hausmann)</i> .....	267
I. Allgemeines .....	268
1. Normzweck der Schutzvorschriften in Art. 15, 19, 23 Brüssel Ia-VO .....	268
2. Anwendungsbereich .....	269
3. Beweislast .....	270
4. Sonstige Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	270
5. Verhältnis zu Art. 26 Brüssel Ia-VO .....	271
6. Keine analoge Anwendung auf Schiedsvereinbarungen .....	272
II. Zuständigkeitsvereinbarungen in Verbrauchersachen .....	272
1. Normzweck .....	272
2. Anwendungsbereich .....	273
3. Die zulässigen Gerichtsstandsvereinbarungen .....	273
4. Rechtsfolgen .....	275
5. Verhältnis zur Klauselrichtlinie Nr. 93/13 EWG .....	276
III. Zuständigkeitsvereinbarungen in Arbeitssachen .....	277
1. Normzweck .....	277
2. Anwendungsbereich .....	277
3. Die zulässigen Gerichtsstandsvereinbarungen .....	278
4. Rechtsfolgen .....	279
IV. Zuständigkeitsvereinbarungen in Versicherungssachen .....	280
1. Normzweck .....	280
2. Anwendungsbereich .....	281
3. Die zulässigen Gerichtsstandsvereinbarungen .....	281
4. Rechtsfolgen .....	285
5. Checkliste .....	286
<b>4. Gerichtsstandsvereinbarungen im Transportrecht</b> <i>(Dieter Martiny)</i> .....	288
I. Allgemeines .....	288
1. Vereinbarung der Zuständigkeit .....	288
2. Formwirksamkeit .....	290
3. Einzelne Transportarten .....	290
II. Vertragsklauseln .....	294
1. Allgemeines .....	294
2. Straßengütertransport und Speditionsvertrag .....	295
3. Eisenbahntransport .....	295
4. Lufttransport .....	296
5. Seetransport .....	297
6. Binnenschifffahrt .....	298
III. Zusammenfassung und Handlungsanleitung .....	298
IV. Checkliste .....	299

<b>B. Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem Lugano-Übereinkommen</b>	
<i>(Felix Dasser)</i> .....	301
I. Der rechtliche Rahmen .....	303
1. Grundlagen und Anwendungsbereich .....	303
2. Vorrang zwingenden Rechts .....	308
3. Materielle Gültigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung .....	309
4. Formelle Gültigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung .....	314
5. Gerichtsstandsvereinbarungen in Allgemeinen Geschäfts- bedingungen .....	315
6. Objektive Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung .....	316
7. Personelle Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung .....	317
8. Wirkungen der Gerichtsstandsvereinbarung .....	317
9. Vollmacht und Vertretung .....	321
II. Beispiele .....	321
1. Empfehlenswerte Gerichtsstandsvereinbarungen .....	321
2. Weitere zulässige Gerichtsstandsvereinbarungen .....	322
3. Unzulässige oder fragliche Gerichtsstandsvereinbarungen .....	324
III. Zusammenfassung .....	324
<b>C. Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen (HGÜ) <i>(Florian Eichel)</i></b> .....	327
I. Zielsetzung, Inkrafttreten und Funktionsweise .....	328
II. Auslegung .....	329
III. Persönlicher Anwendungsbereich des HGÜ .....	329
IV. Räumlicher Anwendungsbereich und Verhältnis zum autonomen Verfahrensrecht bzw. zur Brüssel Ia-VO/LugÜ .....	330
1. Grundlagen zum Verhältnis von HGÜ und autonomem Recht/Brüssel Ia-VO/LugÜ .....	330
2. Anwendungsbereich der Zuständigkeitsregeln des HGÜ .....	331
3. Anwendungsbereich der Regeln für Anerkennung und Vollstreckbarerklärung (Art. 26 Abs. 6 lit. b HGÜ) .....	332
V. Sachlicher Anwendungsbereich des HGÜ .....	332
1. Binnenstreitigkeiten juristischer Personen (lit. m) .....	334
2. Deliktische Ansprüche wegen Beschädigung beweglicher Sachen (lit. k) .....	334
3. Einstweiliger Rechtsschutz (Art. 7) .....	334
4. Geistiges Eigentum (lit. n, o) .....	335
5. Körperverletzungen (lit. j) .....	335
6. Schiedsverfahren (Art. 2 Abs. 4 HGÜ) .....	336
7. Versicherungsverträge (Art. 21 HGÜ) .....	336
8. Sonstiges .....	336
VI. Zeitlicher Anwendungsbereich (Art. 16 HGÜ) .....	337
VII. Anforderungen an eine HGÜ-Gerichtsstandsvereinbarung .....	337
1. Ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung zugunsten der Gerichte eines Vertragsstaats .....	337
2. Das auf die Gerichtsstandsvereinbarung anzuwendende Recht .....	339

3. Form der Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	344
4. Abschluss der Gerichtsstandsvereinbarung, einschließlich AGB-Besonderheiten . . . . .	345
5. Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	346
6. Prozessuale Wirkung der Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	347
VIII. Formulierungshinweise mit Musterklausel . . . . .	351
IX. Zusammenfassung und Checkliste . . . . .	355

### Teil 3. Schiedsvereinbarungen

#### A. Schiedsvereinbarungen nach dem New Yorker Schiedsübereinkommen

(NYÜ) ( <i>Marianne Roth</i> ) . . . . .	359
I. Allgemeiner Teil . . . . .	361
1. Einleitung . . . . .	361
2. Anwendungsbereich des NYÜ . . . . .	362
3. Das auf die Schiedsvereinbarung anwendbare Recht . . . . .	364
4. Abschluss der Schiedsvereinbarung . . . . .	367
5. Formvorschriften für Schiedsvereinbarungen . . . . .	369
6. Schiedsvereinbarungen und Allgemeine Geschäfts- bedingungen . . . . .	373
7. Wirkungen der Schiedsvereinbarung . . . . .	374
8. Schiedsvereinbarungen in besonderen Rechtsgebieten . . . . .	376
II. Vertragsmuster und Formulierungsvorschläge . . . . .	379
1. Vorbemerkungen . . . . .	379
2. Musterklauseln . . . . .	381
III. Zusammenfassung und Handlungsanleitung . . . . .	384

#### B. Schiedsvereinbarungen nach dem Europäischen Schiedsübereinkommen

(EuÜ) ( <i>Michael Nueber</i> ) . . . . .	387
I. Einleitung . . . . .	387
II. Überblick über den Regelungsinhalt des EuÜ . . . . .	388
III. Der Anwendungsbereich des EuÜ . . . . .	389
IV. Das auf die Schiedsvereinbarung anzuwendende Recht . . . . .	391
V. Abschluss der Schiedsvereinbarung . . . . .	392
VI. Formvorschriften für Schiedsvereinbarungen . . . . .	393
VII. Fehlerhafte Schiedsvereinbarungen . . . . .	394
VIII. Schiedsvereinbarung und allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	396
IX. Wirkung eines aufgrund einer Schiedsvereinbarung eingeleiteten Schiedsverfahrens . . . . .	397
X. Schiedsvereinbarungen in besonderen Rechtsgebieten . . . . .	398
XI. Zusammenfassung . . . . .	398
XII. Formulierungsvorschläge für Schiedsvereinbarungen . . . . .	398
XIII. Checkliste . . . . .	400

<b>C. Schiedsvereinbarungen nach der ZPO (Deutschland) (Gottfried Hammer)</b> . . . .	403
I. Anwendungsbereich des nationalen Schiedsverfahrensrechts (ZPO) . . . . .	404
1. Schiedsvereinbarung im Sinne von §§ 1029 ZPO . . . . .	404
2. Schiedsfähigkeit . . . . .	405
II. Das auf die Schiedsvereinbarung anzuwendende Recht . . . . .	406
1. Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung . . . . .	406
2. Kollisionsrechtliche Behandlung . . . . .	407
III. Abschluss der Schiedsvereinbarung . . . . .	408
1. Unabhängigkeit vom Hauptvertrag . . . . .	408
2. Anforderungen an die Parteien beziehungsweise ihre Vertreter . . . . .	409
3. Vertretung . . . . .	409
4. Einigung . . . . .	410
5. § 138 BGB . . . . .	410
6. Anfechtbarkeit . . . . .	410
7. Rücktritt und Kündigung . . . . .	411
IV. Formvorschriften für Schiedsvereinbarungen . . . . .	412
1. § 1031 ZPO . . . . .	412
2. Ohne Beteiligung eines Verbrauchers . . . . .	412
3. Mit Beteiligung eines Verbrauchers . . . . .	413
4. Notarielle Beurkundung und gerichtlicher Vergleich . . . . .	413
V. Wirkung der Schiedsvereinbarung . . . . .	413
1. Prozessuale Wirkungen . . . . .	413
2. Materiell-rechtliche Wirkungen . . . . .	414
VI. Schiedsvereinbarungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen . . . . .	414
1. Ohne Beteiligung eines Verbrauchers . . . . .	414
2. Mit Beteiligung eines Verbrauchers . . . . .	414
3. Auslegung . . . . .	415
4. Inhaltskontrolle . . . . .	415
5. Vereinbarung von Nebenabreden . . . . .	415
VII. Schiedsvereinbarungen in besonderen Rechtsgebieten . . . . .	416
1. Gesellschaftsrecht . . . . .	416
2. Kartellrecht . . . . .	417
VIII. Checkliste zur Überprüfung von Schiedsvereinbarungen . . . . .	420
<b>D. Schiedsvereinbarungen nach der ZPO (Österreich)</b> . . . . .	423
(Dietmar Czernich/Birgit Schneider) . . . . .	423
I. Rechtsnatur und Grundsätzliches . . . . .	424
1. Definition . . . . .	424
2. Anwendungsbereich/Abgrenzung zum UNÜ . . . . .	427
II. Zweiseitige Schiedsvereinbarungen . . . . .	428
1. Das auf die Schiedsvereinbarung anzuwendende Recht . . . . .	428
2. Formvorschriften . . . . .	434
3. Materielle Wirksamkeit . . . . .	435
4. Verhältnis zum Hauptvertrag . . . . .	439

5.	Sachliche Reichweite der Schiedsvereinbarung . . . . .	440
6.	Erstreckung der Schiedsvereinbarung auf Dritte . . . . .	440
7.	Laufzeit und Kündigung . . . . .	445
8.	Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	446
9.	Auslegung von Schiedsvereinbarungen . . . . .	447
III.	Einseitige Schiedsklauseln in letztwilligen Verfügungen . . . . .	455
1.	Die positiv-rechtliche Grundlage in § 581 Abs. 2 ZPO . . . . .	455
2.	Reichweite der Schiedsklausel . . . . .	458
3.	Einschränkung der Zulässigkeit einseitiger Schiedsklauseln . . . . .	462
IV.	Praktische Hinweise . . . . .	465
V.	Formulierungsvorschläge . . . . .	466

## E. Schiedsvereinbarungen nach IPRG (Schweiz)

(Celine Schmidt/Marjolaine Jakob) . . . . .	467	
I.	Schiedsvereinbarungen nach IPRG (Schweiz) . . . . .	468
1.	Anwendungsbereich des nationalen Schiedsverfahrensrechts (IPRG/ZPO) . . . . .	468
2.	Das auf die Schiedsvereinbarung anzuwendende Recht . . . . .	470
3.	Abschluss der Schiedsvereinbarung . . . . .	471
4.	Wirkungen der Schiedsvereinbarung . . . . .	481
5.	Schiedsvereinbarungen in besonderen Rechtsgebieten . . . . .	483
II.	Vertragsmuster und Formulierungsvorschläge . . . . .	485
1.	Musterschiedsklausel der SCAI . . . . .	486
2.	Musterschiedsklausel für <i>ad hoc</i> Schiedsverfahren insb. UNCITRAL-Schiedsgerichtsordnung . . . . .	487
III.	Zusammenfassung . . . . .	489
IV.	Checkliste für Schiedsvereinbarungen nach IPRG (Schweiz) . . . . .	490

## Teil 4. Mediation

<b>Mediation im Internationalen Vertragsrecht</b> (Christian Aschauer) . . . . .	491	
I.	Begriff der Mediation und Abgrenzung von anderen Formen der alternativen Konfliktlösung . . . . .	492
II.	Internationale Verbreitung der Mediation . . . . .	493
III.	Spezielle Vorteile der Mediation im wirtschaftsrechtlichen Bereich . . . . .	495
IV.	Med-Arb Clauses und Arb-Med . . . . .	497
1.	Med-Arb Clauses . . . . .	497
2.	Arb-Med . . . . .	498
V.	Ad hoc Mediationsvereinbarungen und institutionelle Mediationsvereinbarungen . . . . .	499
VI.	Rechtsrahmen und Aufbau der Mediationsvereinbarung . . . . .	502
1.	Einleitung . . . . .	502
2.	Anzuwendendes Recht . . . . .	502
3.	(Irr)Relevanz der Vergleichsfähigkeit . . . . .	504
4.	Kern der Mediationsvereinbarung . . . . .	505

5. Zusatzvereinbarungen .....	507
6. Abschluss der Mediationsvereinbarung .....	512
VII. Folgen der Verletzung der Mediationspflicht .....	514
VIII. Konkrete Formulierungsvorschläge und zusammenfassende Empfehlungen .....	515
IX. Checkliste .....	519

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG